

Kein Impfzwang gegen die Blauzungenkrankheit (BT)!



Freiwillige Impfung ist die bessere Lösung!

Darum wollen wir eine freiwillige Impfung ab 2010:

- Die Gefährlichkeit dieser Krankheit und deren Verlauf wurde überschätzt. Die bisherige Abwehr-Strategie ist dringend zu überdenken.
- Die Ausrottungsstrategie ist nicht realisierbar, da:
 - Oesterreich die Impfpflicht aufgehoben hat,
 - die ansteckenden Mücken keine Landesgrenzen kennen,
 - ungeimpfte Wildtiere ein Reservoir bilden.
- Die Blauzungenkrankheit ist nicht direkt ansteckend und für den Menschen absolut ungefährlich.
- Es gibt keine Garantie für die Sicherheit des Impfstoffes.
- Wir wollen keinen künstlichen Eingriff in ein gesundes Immunsystem; dies zum Wohl und Schutz unserer Tiere und der Konsumenten.
- Wir geben unseren Tieren die Chance, ihr natürliches Immunsystem gegen die momentanen und neuen BT-Serotypen selber zu entwickeln, denn die natürliche Immunisierung ist schneller und hält lebenslänglich.
- Wir wollen Eigenverantwortung übernehmen, indem wir sowohl die Nebenfolgen einer Impfung als auch die Risiken einer allfälligen Krankheit tragen.
- Wer impfen will, soll impfen können. Wer Krankheitsprävention auf anderem Weg betreibt, soll dies ebenso tun können.
- Wir wollen selber entscheiden, ob und welche Tiere geimpft werden sollen.
- Es darf nicht weiterhin sein, dass über gesunde Tiere in ungeimpften Beständen die Sperre verhängt wird.
- Wir wollen freien Zugang für gesunde, ungeimpfte Tiere auf Alpen, Viehschauen und Viehmärkten.
- Die Entkriminalisierung der Landwirte, welche auf eine Impfung ihrer Herde verzichten, ist dringend nötig.